



Lehrerinformationen

II. Verkehr und Umwelt

Für die individuelle Mobilität hat das Autofahren deutliche Vorteile. Auf die Gesundheit des Menschen, die Natur und das Klima wirkt sich Autoverkehr nachteilig aus. An den Themen Flächenverbrauch, Lärm, Kraftstoffverbrauch und Schadstoffemissionen werden die Problembe- reiche erläutert. Zufußgehen, Fahrrad- sowie Bus- und Bahnfahren sind Alternativen zur routi- nierten Nutzung des Autos.

Ziele

Die Schüler sollen

- ihre Erfahrungen und Vorkenntnisse zu Folgen des Autoverkehrs für Mensch, Um- welt und Klima einbringen,
- erkennen, dass in Deutschland täglich Naturlandschaften u. a. mit Verkehrsweg- en verbaut und Böden versiegelt werden,
- erkennen, dass Autos im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln viel mehr Platz verbrauchen,
- erkennen, dass (Verkehrs-)Lärm die Ge- sundheit beeinträchtigen kann,
- Lärm im Rahmen eines Hörspaziergangs subjektiv wahrnehmen,
- Orte und Straßen verschiedenen Lautstär- ken zuordnen und diese in einem Stadt- plan skizzieren,
- sich Gedanken zur Lärmprävention im Schulumfeld machen,
- erkennen, dass Autos im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln viel mehr Energie verbrauchen und Schadstoffe ausstoßen,
- erkennen, dass die vom Verkehr emit- tierten Schadstoffe krank machen können und das Klima verändern,
- erkennen, dass mit der Auslastung von Fahrzeugen der Kraftstoffverbrauch und die Emissionen pro Kopf variieren,
- sich mit den Vor- und Nachteilen der Verkehrsmittel auseinandersetzen,
- ein Streitgespräch zum Autofahren führen und dabei begründet ihre Meinung vertreten,
- sich kreativ mit Formen zukünftiger Mobi- lität beim Entwurf/Basteln eines Zukunfts- mobilis auseinandersetzen.

II.1 Verkehr und Umwelt



Zum Thema

Das Auto hat viele Vorteile: Mit dem Auto kann man jederzeit losfahren, man kommt bequem von Tür zu Tür, kann einiges transportieren und im eigenen Auto kann man tun und lassen, was man will.

Viele Menschen sind mit dem Auto unterwegs, um ihren Hobbys oder anderen Freizeitaktivitäten nachzugehen. Durch den Freizeitverkehr sind nicht nur während der Woche, sondern auch an Wochenenden die Straßen voll. Auch der Berufsverkehr trägt zum hohen Verkehrsaufkommen bei. Zweimal täglich während der Rushhour stecken die Pendler im Stau. Dabei sitzen in jedem Auto durchschnittlich nur 1,5 Personen.

Bereits vor mehr als 40 Jahren wurden die Folgen des Autoverkehrs deutlich. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigten, dass der Autoverkehr Mitverursacher des Waldsterbens, des Sommersmogs und des Treibhauseffektes ist.

Durch den Bau von Verkehrswegen wird Naturlandschaft verbaut und versiegelt, Straßen zerschneiden Landschaften und Naturräume, Lärm und Abgase belasten die Gesundheit des Menschen.

Seither wird nach Möglichkeiten gesucht, den Autoverkehr energiesparender und umweltverträglicher zu machen. Diskutiert und entwickelt werden technische Maßnahmen zur Verminderung des Kraftstoffverbrauchs und zur Reduzierung der Abgasemissionen, wie beispielsweise die Einführung der Katalysatorpflicht. Auch alternative Energien zum Antrieb von Fahrzeugen werden seither erforscht und genutzt. Verkehrsplaner versuchen vielerorts den Autoverkehr in den Städten einzudämmen: Verkehrsberuhigte Zonen, Parkraumbewirtschaftung, breitere Gehwege, gute Radwegenetze, Angebotsverbesserungen bei Bussen und Bahnen sollen dazu einladen, das Auto öfter stehen zu lassen. Trotzdem wächst der Autoverkehr unaufhaltsam weiter.

Um nachfolgenden Generationen eine weiterhin lebenswerte Welt und einen ähnlichen Lebensstandard aufrechterhalten zu können, ist es zwingend notwendig, unser Mobilitätsverhalten zu ändern.





II.1 Autoverkehr

AB 1 Lina stinkt´s



Inhalt

Der unaufhaltsam wachsende Autoverkehr hat nachteilige Wirkungen auf Mensch, Umwelt und Klima. Autos brauchen Platz zum Fahren und Parken, sie verbrauchen Kraftstoff und emittieren Schadstoffe, die schädigende Wirkungen auf Mensch, Umwelt und das Klima haben und sie verursachen Lärm, der die Gesundheit des Menschen beeinträchtigt.

Ziele

Die Schüler

- ▶ erfassen Informationen sachorientiert und geben sie wieder,
- ▶ teilen eigene Beobachtungen und Erfahrungen mit.

Fach/Fächer

Sachunterricht, Deutsch

Vorschlag zum Unterrichtsverlauf

Der kurze Text und die Illustration eignen sich zum Einstieg in das Thema Verkehr und Umwelt. Die Schüler lesen den Text und betrachten die Illustration. Im gemeinsamen Gespräch können sie Stellung zum Text und der Illustration beziehen und eigene Erfahrungen zu den Vor- und Nachteilen des Autoverkehrs einbringen.